

Krimiunterhaltung, die (fast) noch mehr begeistert als die Fälle für Sherlock Holmes, Miss Marple und Co.

Steve Wheeler, pensionierter Kriminalkommissar, heute Besitzer einer kleinen Detektei in einem kleinen südenglischen Dorf, liebt nichts so sehr wie Spaziergänge im Wald, ein gutes Kneipen-Quiz und ein kaltes Pint in einem warmen Pub. Alles hätte seinen gemächlichen Gang gehen können, würde er nicht eines Tages einen Anruf seiner Schwiegertochter erhalten. Amy ist es als Bodyguard gewohnt, ihr Leben zu riskieren. Aber dass sie selbst ins Visier gerät, ist auch für Amy neu. Zumal sie nicht weiß, warum da plötzlich jemand wie verrückt auf sie schießt, während sie in South Carolina auf eine unfassbar reiche und erfolgreiche Thrillerautorin aufpasst. Ob es mit den Morden an Influencern zusammenhängt, die allesamt von ihrer Agentur betreut wurden? Ehe es sich Amy versieht, befindet sie sich mittendrin in einer Mordermittlung. Doch das ist erst der Anfang.

Als eine Leiche auf dem karibischen Anwesen der Autorin gefunden und Amys Arbeitgeberin der Tat verdächtigt wird, beordert Amy ihren widerwilligen Schwiegervater ans andere Ende der Welt, um die wirklichen Mörder des jungen Mannes zu finden. Und plötzlich ist's vorbei mit der ruheständlerischen Ruhe. Und zwar once and for all! Und so blasen Steve und Amy Wheeler zum Angriff gegen ein Phantom. Dummerweise haben sie es mit jemandem mit ordentlich viel Grips zu tun. Noch mehrere Male kann Amy einem Anschlag entgehen. Doch das Glück wird ihr nicht die ganze Zeit hold sein. Umso dringender ist es, endlich ihren Gegner ausfindig und damit dingfest zu machen. Gar nicht so leicht, wenn der Feind in den eigenen Reihen lauert. Oder ist alles ganz anders, als Amy Puzzleteil für Puzzleteil zusammenlegt ...

Cozy Crime, die selbst einer Agatha Christie amüsanteste Lese-/Hörfreude bereiten würde - was Richard Osman schreibt, entlockt einem einen Freudenschrei nach dem anderen. Seine Reihe um den "Donnerstagsmordclub" hat für frischen Wind auf dem Literaturmarkt gesorgt. Doch das ist nichts im Vergleich zu "Wir finden Mörder", einem Krimi mit Klassiker-, gar Kultpotenzial. Jede Sekunde der knapp zehnstündigen Lesung von Richard Barenberg und Wolfgang Wagner hat man ein extrabreites Lächeln auf den Lippen und hockt wie berauscht vor dem Lautsprecher. Was man hier auf die Ohren bekommt, ist 1a-Spannungsliteratur vom ersten bis zum letzten Satz. Als würden Sherlock Holmes und Miss Marple zusammen ihren ersten Fall lösen. Dass die Wahl der Sprecher auf Barenberg und Wagner fiel, da ist dem Hörbuch Hamburg Verlag ein großer Coup gelungen. Definitiv ein Geniestreich!

Noch mehr als Richard Osmans Krimitalent begeistert die Lesung von "Wir finden Mörder" durch Richard Barenberg und Wolfgang Wagner. Die beiden machen die knapp zehn Stunden Spielzeit zu einem Hörvergnügen weit entfernt von Langeweile oder schlechter Laune. Wenn die Schauspieler am Mikrofon stehen, dann wird der Spaß erst so richtig schön auf die Spitze getrieben. Nichts lauscht man lieber als ihrer Lesung; und das auch gerne zum wiederholten Male!

Susann Fleischer 25.11.2024

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)